



Grappling
WETTKAMPF
REGLEMENT

Inhaltsverzeichnis

- I. Organisation
- II. Teilnahme
- III. Versicherung
- IV. Kleidung / Schutzausrüstung
- V. Kategorien
- VI. Kampffläche
- VII. Zulässige Techniken
- VIII. Verbotene Techniken / Fouls
- IX. Gewichtsklassen
- X. Kampfzeit
- XI. Altersklassen
- XII. Punkteverteilung
- XIII. Kontrolle
- XIV. Punkte durch klären der Situation
- XV. Minuspunkte und Verwarnungen
- XVI. Kampfentscheid
- XVII. Wettkampfkommmandos
- XVIII. Sanktionen
- XIX. Verletzung
- XX. Besondere Anmerkungen
- XXI. Sicherheit

I. Organisation

- 1) Nachwuchsveranstaltungen dürfen mit Qualifikationsturnieren gekoppelt werden.

II. Teilnahme

- 1) Die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren steht allen Teilnehmern sämtlicher Verbände offen.
- 2) Für Meisterschaften ist eine Lizenz oder ein Sportpass nötig.
- 3) Minderjährige Kämpfer (unter 18) werden nur zugelassen, wenn sie die Unterschrift der Eltern beibringen.
- 4) Die Teilnahme ist freiwillig und geschieht auf eigenes Risiko.
- 5) Bei Unfällen lehnt der Veranstalter jede Haftung ab.
- 6) Jeder Kämpfer erklärt mit seiner Teilnahme, dass er körperlich völlig gesund und gut vorbereitet ist, dass er weder Drogen noch andere verbotene leistungsfördernde Substanzen zu sich nimmt.
- 7) Die Betreuer sind verantwortlich, dass ihre Sportler über ein entsprechendes technisches Niveau verfügen, die Wettkampfregeln beherrschen und die Anweisungen der Kampfrichter befolgen.
- 8) Vor der Teilnahme an den Wettkämpfen haben die Sportler die technische Wettkampftauglichkeit zu erlangen.

III. Versicherung

- 1) Jeder Teilnehmer sollte im Besitz eines genügenden Versicherungsschutzes sein. Eine private Unfallversicherung wird angeraten.
- 2) Jeder Teilnehmer solle eine private Haftpflichtversicherung haben.
- 3) Bei Unfällen übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.
- 4) Jedem Veranstalter wird empfohlen eine Haftpflichtversicherung für den Veranstaltungstag abzuschließen.

IV. Kleidung / Schutzausrüstung

- 1) Rashguard und Fightshorts (saubere Kleidung)
- 2) Oberkörperfrei, T-Shirt, Ringershirts, Trikots, lange Hosen, Gi sind nicht erlaubt
- 3) Tiefschutz, Zahnschutz und Knieschoner werden empfohlen
- 4) Ohrenschützer sind erlaubt
- 5) Vaseline o.ä. ist nicht erlaubt
- 6) Tape Verbände sind erlaubt, solange sie die Bewegungsfreiheit von Gelenken nicht zu stark einschränken
- 7) Kurz geschnittene Finger- und Fußnägel sind erforderlich
- 8) Ringer Schuhe sind erlaubt (keine Boxstiefel, Joggingschuhe o.ä.)

Bekleidung Brazilian Jiu Jitsu

- 1) Gi
- 2) Oberkörperfrei, T-Shirts, Ringershirts, Trikots, Schuhe, kurze Hosen sind nicht erlaubt
- 3) Tiefschutz empfohlen
- 4) Zahnschutz empfohlen
- 5) Ohrenschützer erlaubt
- 6) Vaseline u. ä. ist nicht erlaubt
- 7) Tape Verbände sind erlaubt, solange sie die Bewegungsfreiheit der Gelenke nicht zu stark einschränken
- 8) Kurz geschnittene Finger- und Fußnägel sind erforderlich

V. Kategorien

- 1) Kategorie D = bis maximal 5 Kämpfe. Kämpfe in einer höheren Klasse führen zum Ausschluss. Starts in anderen Grapplingähnliche Sportarten (Judo, Ju Jitsu, Allkampf Jitsu, MMA usw.) mitgerechnet.
- 2) Kategorie C = bis maximal 10 Kämpfe. Kämpfe in einer höheren Klasse führen zum Ausschluss. Starts in anderen Grapplingähnliche Sportarten (Judo, Ju Jitsu, Allkampf Jitsu, MMA usw.) mitgerechnet.
- 3) Kategorie B = bis maximal 15 Kämpfe. Kämpfe in einer höheren Klasse führen zum Ausschluss. Starts in anderen grapplingähnlichen Sportarten (Judo, Ju Jitsu, Allkampf Jitsu, MMA usw.) mitgerechnet.
- 4) Kategorie A = über 15 Kämpfe. Starts in anderen Grapplingähnliche Sportarten (Judo, Ju Jitsu, Allkampf Jitsu, MMA usw.) mitgerechnet.
- 5) Offene Klasse (Grand Champion) – keine Vorgaben

Den Start in einer höheren Kategorie ist natürlich zulässig, nur nicht umgekehrt.

Abgabe des schriftlichen Ehrenwortes vor Turnierbeginn!

VI. Kampffläche

- 1) Matten
 - a. Matten mindestens 6m x 6m
 - i. Matten müssen mindestens 2 cm stark sein
 - ii. Eine Wettkampfmatte muss aus zwei Farben bestehen. Die Grenze in einer Farbe und das Zentrum in einer anderen Farbe, damit die Sportler auf den möglichen Exit aufmerksam gemacht werden.
 - b. Ringermatten mindestens 6m x 6m
 - c. Beim Matten- und Ringermatteneinsatz, je zwei Stühle im Abstand von mindestens einem Meter in der Mitte der vom Kampfrichtertisch aus gesehenen linken bzw. rechten Seite für die Betreuer.
- 2) Verlassen die Kämpfer die Matte, startet der Kampfrichter den Kampf in der gleichen Position wie die Kämpfer die Matte verlassen hatten in der Mitte der Matte.

- 3) Boxring und Cage nur in Ausnahmefällen nach Absprache mindestens 5m x 5m (Innenmaß)

VII. Zulässige Techniken

- 1) Alle gängigen Würfe und Takedown, bei denen der Gegner nicht auf das Genick oder den Kopf geworfen wird.
- 2) Haltetechniken
- 3) Gerade Bein- und Fußhebel (auch Kniehebel)
- 4) Arm- und Handgelenkhebel
- 5) Würgetechniken

VIII. Verbotene Techniken / Fouls

- 1) Schlag- und Tritttechniken
- 2) Kratzen, Beißen, Kneifen, Fingerstiche, an den Ohren oder Haaren ziehen
- 3) Griffe, Tritte oder Schläge in die Genitalien
- 4) Hände, Knie oder Ellenbogen auf das Gesicht
- 5) Gedrehte Fuß- und Beinhebel (Heel Hook etc.)
- 6) Finger- und Zehenhebel
- 7) Aus dem Guard heraus slammen
- 8) Genickhebel (gedreht)
- 9) Würgen mit Fingereinsatz am Kehlkopf („closing the windpipe“)
- 10) Unkontrollierte Aktionen
- 11) Ruckartige Ausführung von Würge- oder Hebeltechniken (bei denen der Gegner nicht die Möglichkeit hat, rechtzeitig aufzugeben)
- 12) Beleidigungen (auch nonverbale) usw. Innerhalb und außerhalb der Kampffläche, Ringes oder Cage
- 13) Nichtbeachtung der Schiedsrichterentscheidungen
- 14) Einführung der Finger in Körperöffnungen wie Mund, Nase, Augen und Wunden
- 15) Angriffe während der Pause oder auf den Gegner bei fehlender Kampffreigabe und nach dem ertönen der Ringglocke zum Kampfbereitwerden
- 16) Vermeidung des Kontaktes mit dem Gegner, Matten flucht (Ring-Escape)

17) Festhalten an den Seilen oder dem Cage

18) Unsportliche Vorgehensweise, die eine Verletzung zur Folge hat

IX. Gewichtsklassen

1) Männer : 65 kg / 70 kg / 75 kg / 80 kg / 85 kg / 90 kg / -90 kg / -95 kg / +100 kg

2) Frauen : 55 kg / 60 kg / 65 kg / 70 kg / 75 kg / +75 kg

3) U16 :

a) männlich : 50 kg / 55 kg / 60 kg / 65 kg / 70 kg / +70 kg

b) weiblich: 40 kg / 45 kg / 50 kg / 55 kg / 60 kg / +60 kg

4) U19 :

a) männlich : 55 kg / 60 kg / 65 kg / 70 kg / 75 kg / 80 kg / -80 kg
-85 kg / -90 kg / -95 kg / +100 kg

b) weiblich : 50 kg / 55 kg / 60 kg / 65 kg / +70 kg

5) Offene Klasse (Grand Champion) ohne Vorgaben

X. Kampfzeit

1) 5 Minuten

2) 3 Minuten Verlängerung bei Gleichstand

3) Danach : die erste Punktwertung führt zum Sieg = Golden Point

XI. Altersklassen

- 1) Die Angabe der Lebensjahre bezieht sich jeweils auf das Geburtsdatum.
- 2) Nicht vollgeschäftsfähige Sportler (solche die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) müssen einen Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten bzw. des gesetzlichen Vertreters vor einem Wettkampf vorlegen.
- 3) Weibliche U16 – vom 13. Geburtstag bis einem Tag vor dem 16. Geburtstag
- 4) Männliche U16 – vom 13. Geburtstag bis einem Tag vor dem 16. Geburtstag
- 5) Weibliche U19 – vom 16. Geburtstag bis einem Tag vor dem 19. Geburtstag
- 6) Männliche U19 – vom 16. Geburtstag bis einem Tag vor dem 19. Geburtstag
- 7) Damen/Herren vom 18. Geburtstag bis zum 39. Geburtstag
- 8) Veteranen – vom 40. Geburtstag an

XII. Punkteverteilung

- 1) Backmount : 4 Punkte
- 2) Mount : 3 Punkte
- 3) Side Controll : 2 Punkte
- 4) Takedown : 2 Punkt
- 5) Punkte für die Positionen werden nur in aufsteigender Reihenfolge vergeben.
- 6) Submission Grappling : 20 min Kampfzeit, Sieg durch Submission möglich, nach 20 min keine Entscheidung – erster Punkt zählt.
- 7) Gruppenkämpfe : Diese Regelung trifft nur zu, bei Gruppenkämpfen. Gruppenkämpfe finden statt, wenn in einer Gewichtsklasse / Kategorie nicht mehr als vier Kämpfer gemeldet sind (sonst K.O. – System). In diesem Fall kämpfen die gemeldeten Kämpfer im „jeder gegen jeden System“.
Ermittlung des Gruppensiegers: Kämpfe die durch Submission gewonnen werden, werden für den Sieger mit 10 Punkten gewertet. Sieg durch Punkte wird mit 5 Punkten gewertet. Der Verlierer erhält 0 Punkte. Bei Punktegleichstand muss die Platzierung ausgekämpft werden.
- 8) Kampfmodus : K.O. - System 8 außer Gruppenkämpfe); Doppel K. O. – System ist nach Absprache

möglich.

XIII. Kontrolle

- 1) Nach dem Wurf, muss die Situation 3 Sek. Kontrolliert werden. Dies kann in der Guard, half-Guard, butterfly-Guard usw. geschehen. Der Werfer muss die Position des Obermannes inne haben. Ein Wurf muss immer klar ersichtlich sein und startet wenn beide Kontrahenten stehen.
- 2) Submissionsansätze aus dem Stand, z. B. eingesprungene Arm-Hebel, zählen nicht als Wurf. Jede Technik welche zum Punkt führt muss 3 Sekunden lang, kontrolliert werden.
- 3) Bei einem Mount müssen beide Beine am Boden und die Füße frei sein.
- 4) Bei der Backmount müssen beide Beine eingehakt oder einen Body-Riangle den Gegner kontrollieren.

XIV. Punkte durch klären der Situation

- 1) Wenn ein Kämpfer mind. zwei Punkte für den Pass abgegeben hat, kann er durch das neutralisieren der Situation, das Erreichen einer offenen oder geschlossenen Guard, oder durch Aufstehen einen Punkt erlangen.

XV. Minuspunkte und Verwarnungen

- 1) Der Kämpfer hat sich immer dem Kampf zu stellen.
- 2) Er darf nicht passiv kämpfen sich entziehen. Erlangt beispielsweise ein Kämpfer für einen Wurf einen Punkt, muss er den Kampf auf dem Boden aufnehmen. Entzieht er sich indem er aufsteht und den Körperkontakt unterbricht, wird dies mit einem Minuspunkt geahndet.

XVI. Kampfentscheidungen

- 1) Durch Aufgabe, verbal oder durch Abschlagen (auch durch Coach)
- 2) Durch Punkte
- 3) Durch Vorteil
- 4) Durch „Golden Point“ in der Verlängerung
- 5) Durch Kampfrichterentscheid /bei Punktegleichstand nach Verlängerung oder wenn der Kampfrichter der Auffassung ist, dass einer der Kämpfer sich nicht mehr verteidigen kann)
- 6) Durch Disqualifikation

- 7) Durch Verletzung (bei einer Blutung wird dem Kämpfer ein Zeitraum von 2 Minuten gewährt, diese zu stoppen um weiter kämpfen zu können)

Kontrolle vor dem Wettkampf

Vor Beginn des Wettkampfes muss der DOC sicherstellen, dass:

- a. die Wettkampflizenz (Sportpass) gültig ist und dem DOC ausgehändigt werden
- b. ein Ringarzt anwesend ist
- c. die verbindlich notwendigen Offiziellen anwesend sind
- d. jeder Teilnehmer gewogen und von einem Arzt untersucht und als tauglich für diesen Wettkampf befunden wurde
- e. die Gewichtsklassen eingehalten werden, keine Toleranzen bei Titelkämpfen
- f. der Ring, der Boden des Rings, die Handschuhe etc. den Bestimmungen des Reglements entsprechen, die Stoppuhr, der Gong und ein Mikrofon auf dem Richtertisch
- g. Trainer und Betreuer Sportkleidung tragen (Trainingsanzug und Sportschuhe)
- h. die Kämpfer die dem Kampfstil (Fullcontact, Kickboxing, Thai-Boxing) entsprechende Kleidung tragen
- i. die Kämpfer sich vor dem Kampf nicht mit irgendeiner regelwidrigen Substanz eingerieben haben (einzig Vaseline im Gesicht ist erlaubt)
- j. die Kämpfer trocken sind, bevor der Kampf beginnt oder vor Wiederaufnahme nach einer Pause
- k. Fotografen oder Kameramänner dürfen keine Fotos von den Punkteprotokollen machen oder in diese einsehen können
- l. Werbetafeln und Transparente welche am Ring angebracht sind, den Kämpfenden wie den Zuschauern nicht im Sichtfeld sind
- m. Wenn eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt sind, hat der DOC den Veranstalter darauf hinzuweisen und über die Änderungen zu informieren die vorgenommen werden müssen

Der Veranstalter ist verpflichtet die Mängel sofort zu beheben.

In jenen Fällen, in welchen es nicht in der Verantwortung des Veranstalters liegt, die Mängel zu beseitigen, hat der DOC zu veranlassen, dass die entsprechenden Mängel behoben werden

XVII. Wettkampfkommandos

- 1) Shake Hands
 - a) Die Sportler reichen sich zu Beginn und am Ende des Kampfes die Hände. Zwischen den Runden ist dies untersagt.
- 2) Fight
 - a) Der Wettkampf beginnt oder wird nach einer Unterbrechung fortgesetzt.
- 3) Stopp
 - a) Der Kampf ist sofort zu unterbrechen und darf nur fortgesetzt werden, wenn der Kampfrichter ein neues Kommando erteilt.
- 4) Time
 - a) Der Buchstabe T wird mit der Hand angezeigt damit der Zeitnehmer die Uhr stoppt bis der Kampfrichter mit dem Kommando „fight“ den Kampf wieder frei gibt. Die Wettkampfzeit wird unterbrochen. Der Kampfrichter hat den Grund der Unterbrechung bekannt zu geben.
 - b) Bei folgenden Situationen muss der Kampfrichter die Wettkampfzeit anhalten:
 - Wenn er eine Verwarnung ausspricht
 - In Ordnung bringen der Schutzausrüstung oder Bekleidung
 - Verletzung (Maximale Zeit für die Behandlung durch den Arzt beträgt zwei Minuten)
 - Unterbrechung durch den Arzt
 - Bei Verlassen der Kampffläche, des Ringes oder Cage aus nicht eigener Schuld (verbotene Verhaltensweise des Gegners)
 - Höhere Gewalt
 - Der Arzt ist nicht anwesend
- 5) Warning / Ermahnung
 - a) Das Fehlverhalten wird akustisch und optisch erklärt.
- 6) Official Warning / Verwarnung
 - a) Das zweite Fehlverhalten wird akustisch und optisch erklärt.
- 7) Disqualifikation
 - a) Nach dem „official warning“ wird beim nächsten Vergehen die Disqualifikation ausgesprochen.
- 8) RSC – Referee Stops the Contest
 - a) Der Kampfrichter beendet den Wettkampf z. B. technische Überlegenheit, Eigenverletzung etc.
- 9) Freeze / Einfrieren der Situation

- a) Hier merkt sich der Kampfrichter in welcher Position die Kämpfer waren bevor sie die Kampffläche verlassen haben und lässt diese in der Mitte der Kampffläche wieder einnehmen und weiterkämpfen.

XVIII. Sanktionen

- 1) Kämpfer, Betreuer oder Mannschaften welche sich unsportlich verhalten werden zu den nächsten Turnieren nicht mehr eingeladen.
- 2) Kämpfer können für eine Saison gesperrt werden.

XIX. Verletzung

- 1) Abbruch wegen Verletzung
- 2) Es muss vom Kampfgericht festgestellt werden:
 - a) Wer die Verletzung verursacht hat
 - b) Ob sie absichtlich oder unabsichtlich verursacht wurde
 - c) Ob es sich um eine Eigenverletzung handelt
 - d) Wenn die Schuldfrage nicht unmittelbar zu klären ist, ist die Verletzung als unabsichtlich (beiderseitiges Verschulden) einzustufen.
- 3) Falls ein Wettkampf wegen einer Verletzung eines Sportlers nicht mehr fortgesetzt werden kann, ist folgendermaßen vorzugehen:
 - a) Während festgestellt und entschieden wird, ob der Verletzte weiterkämpfen kann, ist vom Kampfgericht die Schuldfrage sofort zu klären.
- 4) Falls die Schuld feststellbar ist und der Verletzte wettkampfunfähig sein sollte, wird der an der Verletzung unschuldig Sportler zum Sieger erklärt. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob der Verletzte zum Sieger erklärt wird und dann nicht mehr weiterkämpfen kann.
 - a) Bei unverschuldeter Verletzung wird der unverletzte Kämpfer zum Sieger erklärt.
 - b) Bei selbstverschuldeter Verletzung ist der Gegner zum Gewinner durch RSC zu erklären

XX. Besondere Anmerkungen

- 1) Bei einem Verstoß gegen die Wettkampfregeln kann je nach Schwere eine Verwarnung (nach der zweiten Verwarnung erfolgt die Disqualifikation) oder die sofortige Disqualifikation durch den Kampfrichter ausgesprochen werden.

2) Die Entscheidung der Kampfrichter sind bindend und werden nicht diskutiert.

Disziplinarsperren

Dem Ringrichter bzw. der Kampfrichterkommission steht auch die Möglichkeit, Disziplinarsperren zu verhängen, zur Verfügung.

Diese werden vor allem bei Disziplinlosigkeit vor oder nach einem Wettkampf, Nichteinhaltung eines Kämpfervertrages (unbeschadet der Sanktionen aus diesem Vertrag) oder Verstoß gegen die Dopingbestimmungen ausgesprochen.

Die Kampfrichterkommission kann folgende Strafen über Vereine, deren Einzelmitglieder und Promotoren verhängen: Geldstrafen sowie als letzte Konsequenz - den Ausschluss

Die Strafen sind von der Kampfrichterkommission zu verhängen und zu vollziehen. Ein Rechtsweg an **die Kommission ist nur im Falle des Ausschlusses zulässig.**

Die Strafe oder Sperre kann auch bedingt verhängt werden.

Die gleichzeitige Verhängung mehrerer Strafen oder Sperren ist unzulässig

Unsportliches Verhalten

Zur Urteilsverkündung nicht erscheinen	1 Monat
Unsportliches Verhalten gegenüber Kampfrichtern	1 Monat bis 3 Monate
Unsportliches Verhalten gegenüber Publikum	1 Monat bis 3 Monate
Tätliche Übergriffe auf Kampfrichter	6 Monate bis Lebenslang
Dopingvergehen	Lebenslang

Geldstrafen

Betreuer:

Regelverstöße während des Kampfes €25.-- bis 150.--

Proteste in unzulänglicher Form € 40.-- bis 250.--

Die Geldstrafen sind binnen 14 Tagen auf das Konto des ISKA NRC zu bezahlen! Kämpfer:

Unvollständiger Kampfpass (Foto, Vereinsstempel)	€ 25.--
Keine gültige Jahres Sichtmarke	€ 25.--
Kein gültiges ärztliches Attest	€ 25.--
Keine Einverständniserklärung bei Minderjährigen	€ 25.--

Diese Geldstrafen sind unverzüglich bei der Abwaage zu

bezahlen! Promotor:

Nichteinhaltung von Regelkonformen Anweisungen des DOC € 40.-- bis 250.--

Bei gravierenden Verstößen kann die Kampfrichterkommission auch die PR -Lizenz entziehen.

XXI. Sicherheit

- 1) Es ist zwingend erforderlich das ausgebildete Ersthelfer Vorort sind. Am besten ist ein Sanitäterteam über einen ortsansässigen Hilfsdienst Vorort einzusetzen. Dieses zur Sicherung des Gesundheitsschutzes der Sportler.
- 2) Während der Wettkämpfe hat sich das Sanitäterteam auf dem ihm zugewiesenen Platz zu befinden.
- 3) Bei Verlassen des Wettkampfortes hat das Sanitäterteam dies dem Veranstalter anzuzeigen und dieser hat die Veranstaltung bis zur Rückkehr des Sanitäterteams zu unterbrechen.
- 4) Das Sanitäterteam muss in der Lage sein, rasch an den Verunfallten heranzukommen. Daher dürfen immer nur maximal zwei Betreuer je Aktiven an den Kampfplätzen sein. Darüber gibt es keine Diskussion. Teams, Verein und so weiter die sich an diese Regelung nicht halten, können gesperrt oder vom Wettkampfbetrieb ausgeschlossen werden.
- 5) Erst wenn sich das Sanitäterteam nach Beendigung des letzten Wettkampfes überzeugt hat, dass keine ärztliche Hilfeleistung mehr nötig ist, darf es den Veranstaltungsort verlassen.
- 6) Sportlern, die am Kopf einen Verband, Pflaster oder auf den Armen bzw. Beinen eine Bandage tragen müssen wird keine Startgenehmigung erteilt.
- 7) Doping ist untersagt, bei nachweislicher Zuwiderhandlung wird der Sportler auf Lebzeiten für Veranstaltungen gesperrt.

Der Arzt

Wiegen und ärztliche Kontrolle

Das Wiegen kann am Tag davor oder bis spätestens zwei Stunden vor Beginn des Wettkampfes erfolgen. Gewogen wird auf einer Elektronischen - oder Laufgewichtswaage, unter Anwesenheit zweier Offizieller im Dienst, des Kämpfers und seines Trainers.

Die ärztliche Kontrolle findet gleich im Anschluss an das Wiegen statt. Wenn das Ergebnis der Untersuchung negativ ist, darf der Kämpfer nicht teilnehmen, die Entscheidung des Arztes ist endgültig und ohne Möglichkeit einer Berufung.

Der Gebrauch von Stimulatoren vor oder während des Wettkampfes ist strikt verboten. Medizinische Tests (Doping) können nach dem Kampf ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden.

Wenn ein Arzt einen Teilnehmer beim Gebrauch verbotener Substanzen überführt, ist dieser Kämpfer auf unbestimmte Zeit gesperrt und falls dies nach dem Kampf geschieht, das Resultat des Kampfes zu widerrufen. Die /SKA schließt sich hier der WADA (World anti doping association) an Es gelten die am Tag des Test gültigen Bestimmungen und Dopingliste.

Lizenz fehlt oder unvollständig

Erscheint ein für die ISKA — Germany startender, Kämpfer/in ohne Sportpass (Lizenz),

bzw. fehlt die ärztliche Jahresuntersuchung, so kann diese/er nur dann an der Veranstaltung teilnehmen, wenn sofort €25,- als Sanktion an die ISKA — NRC bezahlt werden.

Bei fehlender Arztbestätigung hat der Betreuer dafür zu sorgen, dass eventuell der Veranstaltungsarzt (nach Rücksprache mit dem Veranstalter) diese durchführt und bei nächster Gelegenheit im Sportpass einträgt

Referee licenses Judge

F	license national	judge for local and national events
E	license national	judge for national events
D	license national	judge for national and international events
C	International	judge for national and international events Incl. local / national title and international title
B	International	judge for all events European, /intercontinental and world title
A	International	judge for all events and all titles D.O.C. for all titles except World title

Referee

E	license national	referee for national events
D	license national	referee for national and international events
C	International	referee for national and international events Incl. local / national title and international title
B	International	referee for all events Incl. European and /Intercontinental title
A	International	referee for all events and all titles D.O.C. for all titles except World title

A 1 International Supervisor

D.O.C. for all titles and World title

All national licenses F, E, and D will be given by the local head referee of the country after the annual referee seminar. This licenses are valid for 12 month and has to be renewed once a Year.

The international licenses C and B will be given directly from the /RC head referee after the international referee seminar. These license have to be confirmed from the /RC committee and are valid for two Years. All international **referees are responsible by themselves to extend their own licenses at least every second Year.**

The A license and finally the A1 Supervisor license will be given only by majority decision from the /RC committee. These licenses are valid for two Years. All international A class referees and Supervisors are responsible by themselves to extend their own licenses at least every second Year

International referee and judge:

Minimum age 18 Years, member in national ISKA federation, national D license and delegated from the local chief referee, attending international seminars, basically knowledge of English language is compulsory